



SCHIEDSRICHTER-INFO

Saison 2026/2027 (V2)

Schiedsrichtervereinigung Rhein/Ahr

+++ Diese Info sollte als Hilfestellung bei allen Einsätzen mitgeführt werden +++

Schiedsrichter-Info 2026/2027

LIEBE SCHIEDSRICHTERKAMERADINNEN UND -KAMERADEN,

Schiedsrichter sind ein Team – auch wenn viele Spiele allein geleitet werden. Unsere Stärke liegt darin, dass wir Erfahrungen teilen, uns gegenseitig unterstützen und gemeinsam Verantwortung für den Fußball in unserem Kreis übernehmen. Dieses Miteinander macht unsere Schiedsrichtervereinigung aus.

Mit diesem Infoheft möchten wir allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern ein praktisches Nachschlagewerk an die Hand geben. Viele Fragen lassen sich damit schnell beantworten. Und wenn doch einmal etwas unklar bleibt, stehen Euch die Mitglieder des Kreisschiedsrichterausschusses jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

Wir bitten Euch, die beschriebenen Vorgaben möglichst einheitlich umzusetzen. Einheitlichkeit schafft Sicherheit – für Euch, für Eure Kollegen und für die Vereine.

Dabei darf eines nie verloren gehen: der Spaß an unserem Hobby. Ob Neuling oder erfahrener Verbandsschiedsrichter – jeder Einsatz trägt dazu bei, dass Fußball überhaupt stattfinden kann.

Vielen Dank für Euren Einsatz, Eure Leidenschaft und Euer Engagement. Wir wünschen Euch eine erfolgreiche, faire und verletzungsfreie Saison.

Euer Kreisschiedsrichterausschuss Rhein/Ahr

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir im Weiteren auf die Unterscheidung zwischen der weiblichen und der männlichen Form verzichtet. Selbstverständlich sind uns alle Geschlechter gleichermaßen lieb und willkommen!

Vorwort des Obmanns

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,



jede Saison beginnt bei null. Neue Regeln, neue Anweisungen, neue Gesichter – aber auch neue Chancen, sich weiterzuentwickeln.

Dieses Infoheft soll Euch dabei begleiten. Es bündelt die wichtigsten Regelungen, Ansprechpartner und organisatorischen Hinweise für unsere Schiedsrichtervereinigung Rhein/Ahr. Es ersetzt nicht den regelmäßigen Austausch auf Lehrabenden oder im Gespann, soll Euch aber im Alltag eine schnelle Orientierung geben.

Schiedsrichter zu sein bedeutet heute weit mehr, als die Fußballregeln anzuwenden. Wir treffen Entscheidungen unter Druck, übernehmen Verantwortung, vertreten unseren Sport und sind Vorbilder – insbesondere für junge Spielerinnen und Spieler. Genau deshalb sind ein einheitliches Auftreten, gegenseitiger Respekt und ein kollegiales Miteinander wichtiger denn je.

Niemand erwartet Perfektion. Aber wir erwarten voneinander Einsatzbereitschaft, Verlässlichkeit und die Bereitschaft, ständig dazuzulernen. Fehler gehören zu unserem Hobby dazu – entscheidend ist, wie wir mit ihnen umgehen.

Habt dieses Infoheft vor Euren Spielen griffbereit – digital oder in Papierform – und scheut Euch nicht, bei Fragen auf den Kreisschiedsrichterausschuss oder erfahrene Kolleginnen und Kollegen zuzugehen.

Wir wünschen Euch für die neue Saison viele erfolgreiche Spielleitungen, faire Begegnungen und vor allem die Freude an unserem gemeinsamen Hobby.

Gut Pfiff!

Athanasios „Nascho“ Fasulas
Kreisschiedsrichterobmann Rhein/Ahr

Inhaltsverzeichnis

Der Kreisschiedsrichterausschuss	S. 5
Belehrungstermine	S. 7
Leitfaden: Der Spieltag von A bis Z	S. 9
Regelung Zeitstrafen	S. 28
Besondere Vorkommnisse	S. 30
Schlechtwetterregelung	S. 31
Stopp-Konzept	S. 33
Kapitänsdialog	S. 34
Ansprechpartner der Spielklassen	S. 35
Mindestanzahl Spieler	S. 36
Weitere Hinweise zur Jugend	S. 37
Übersicht Spesensätze	S. 38
Spielfeldmaße & Abläufe Junioren/-innen	S. 40
Schiedsrichterausstattung	S. 45

Wer aktuelle Informationen per WhatsApp in der internen Schiedsrichtergruppe erhalten möchte und noch nicht in der Gruppe ist, schickt einfach eine WhatsApp mit seinem Namen an Alexander Müller, 0177/5449222.



Der Kreisschiedsrichterausschuss



Kreisobmann

Athanasios Fasoulas
Bachstr. 3
53506 Ahrbrück

Tel.: 0163/1910697
Mail: a.fasoulas@web.de



Ansetzer Senioren

Jan Ulmer
Im Brandenfeld 2
53426 Schalkenbach

Tel.: 0151/17650702
Mail: janulmer@gmx.net



Ansetzer Junioren

Adrian Ax
Lindenstr. 27
56651 Oberzissen

Tel.: 0157/36413565
Mail: rheinahrax@gmail.com



Kreislehrwart

Michael Bell-Simons
Goldguldenweg 15
53489 Sinzig

Tel.: 0178/8116724
Mail: bell.fussball@gmail.com



Nachwuchsreferent

Yannis Bernhard
Keltenstr. 14
56743 Thür

Tel.: 0157/35663489
Mail: yannis.bernhard@rhein-zeitung.de

Beisitzer im Kreisschiedsrichterausschuss



Alexander Müller
Dammstr. 21a
56743 Mendig

Tel.: 0177/5449222
Mail: sr-mueller@web.de



Hamid Rostamzada
Ober dem Driesch 5
56743 Mayen

Tel.: 0178/5690300
Mail: h.rostamzada@gst-wagner.de



Markus Wozlawek
Westumer Str. 98
53489 Westum

Tel.: 0174/6836916
Mail: slider76@gmx.net



Uwe Genn
Mittelstr. 3
56653 Wehr

Tel.: 0172/2664064
Mail: genn-fussball@gmx.de



Ingo Jakima
Maternusstr. 4
56729 Luxem

Tel.: 0163/3007894
Mail: red_ingo@web.de

Belehrungstermine

Alle Schiedsrichter/-innen sind verpflichtet, pro Saison **mindestens fünf** Belehrungstermine **wahrzunehmen**. Begründete Absagen gehen bitte rechtzeitig an Obmann Athanasios Fasulas (a.fasoulas@web.de).

Solltet ihr am Tag Eurer Belehrung verhindert sein, könnt ihr an einer anderen Belehrung unseres Kreises (Pflicht-, Intensiv- oder Jungbelehrung) sowie an den Belehrungen anderer Kreise teilnehmen --> Bitte weicht allerdings **nur im Notfall** auf diese Ersatztermine aus und lasst Euch die Teilnahme entsprechen bestätigen.

Bis zu drei Belehrungseinheiten pro Saison können über die digitale Lernplattform Edubreak absolviert werden. Für die Anrechnung ist das Bestehen bei allen Modulen einer Lehreinheit bei Edubreak notwendig.

Die Belehrungstermine anderer Kreise sind auf der Homepage des FV Rheinland einsehbar: <https://www.fv-rheinland.de/schiedsrichter/termine/>

Lehreinheit	Datum
LE 1 (Juli/August)	30. Juli 2026
LE 2 (September/Oktober)	17. September 2026
LE 3 (November/Dezember)	26. November 2026
LE 4 (Januar/Februar)	folgt
LE 5 (März/April)	folgt
LE 6 (Mai/Juni)	folgt

Die Präsenzbelehrungen beginnen um 19 Uhr und finden statt im Landgasthof „Zum Laacher See“ in der Hauptstraße 34, 56653 Wehr

Die Termine für die Jung-SR-Belehrungen sowie die Intensivbelehrungen (Nachwuchspool und SR der Verbandsklassen) werden dem Teilnehmerkreis separat mitgeteilt.



**Sei fair zum 23. Mann.
Ohne Schiri geht es nicht!**



Foto: Andreas Walz

Nicht meckern – Pfeifen!



Leitfaden: Der Spieltag von A bis Z

*Der folgende Leitfaden orientiert sich am Seniorenspielbetrieb.
Mögliche Abweichungen im Jugendbereich sind am Ende unter
„Besonderheiten Jugendspielbetrieb“ aufgelistet.*

1. Vor dem Spiel

Termineingabe im DFBnet

Alle Schiedsrichter sind verpflichtet ihre Termine, an denen sie keine Ansetzungen wahrnehmen können (z.B. Familienfeiern, Urlaub, berufliche Verhinderungen, Schulveranstaltungen, Lernen, etc.), vor Saisonbeginn bzw. bei Bekanntwerden der Verhinderung im DFBnet zu hinterlegen. Dies erleichtert den Ansetzern ihre Arbeit und verhindert umständliches Umbesetzen. Werden bekannte Termine wiederholt nicht eingetragen und kommt es dadurch zu vermeidbaren Spielrückgaben, erfolgt Meldung an und Bestrafung durch die Spruchkammer.

Spielrückgabe

Es kann immer einmal vorkommen, dass Spiele aus persönlichen, beruflichen oder gesundheitlichen Gründen zurückgegeben werden müssen. Die Rückgabe kann bis fünf Tage vor dem Spiel an den zuständigen Ansetzer per E-Mail erfolgen. Danach werden Spielrückgaben nur noch telefonisch akzeptiert.

ACHTUNG: Das Spiel ist erst zurückgegeben, wenn die Bestätigung über die Mail und Absetzung im DFBnet erfolgt ist. Ansonsten bleibt der Schiedsrichter angesetzt und das Spiel ist zu leiten. Rückgaben per WhatsApp oder ähnliches sind nicht gewünscht!

Spielbestätigung

Die Ansetzungen zu den Spielen erfolgen in der Regel per DFBnet. Der angesetzte Schiedsrichter erhält in diesem Fall eine E-Mail, die durch Klick auf den hinterlegten Link zu bestätigen ist. Dieser Link soll aus Gründen der Transparenz **immer (!)** betätigt werden.

ACHTUNG: Das Spiel gilt auch dann als angesetzt, wenn die Bestätigung mal vergessen wird!

Anreise

Die Anreise ist so zu planen, dass ein rechtzeitiges Erreichen des Spielortes gesichert ist und Pass- und Platzkontrolle sowie alle administrativen Aufgaben ohne Hektik durchgeführt werden können.

Empfehlung:

- Kreisliga B - C sowie im Jugendbereich (Kreisebene):
mind. 45 Minuten vor Spielbeginn
- Kreisliga A, Damen und Jugendbereich (überkreislich):
mind. 1 Stunde vor Spielbeginn.

Nur dann sind auch eine vernünftige Vorbereitung und ein angemessenes Aufwärmprogramm möglich.

Schon bei der Anreise vor den Spielen ist auf ein gepflegtes Erscheinungsbild und frische Kleidung zu achten.

Am Sportplatz

Nach Ankunft auf dem Sportplatz stellen wir uns den Offiziellen vor und fragen nach der Schiedsrichterkabine und dem dazugehörigen Schlüssel. Dabei gilt: Entweder

- 1) wir bekommen den Schlüssel für die Dauer des Spiels ausgehändigt,
- 2) ein Betreuer schließt nach Absprache auf und zu oder
- 3) der Heimverein hat eine Person (Name muss uns mitgeteilt werden) zur Bewachung der Kabine abzustellen (sollte nur im Ausnahmefall angewandt werden!)

Schiedsrichterkabine

Die Schiedsrichterkabine gehört dem Schiedsrichter. Es kann nicht sein, dass vor und nach dem Spiel ständig Spieler, Trainer, etc. hereinkommen, weil es sich bspw. gleichzeitig um einen Abstellraum o. ä. handelt. Solches Vorgehen ist durch eine deutliche Ansprache zu unterbinden und ggf. per Sonderbericht an die Spruchkammer zu melden.

Gleiches gilt, wenn sich die Kabine in einem unzumutbaren Zustand befindet. Wird dem Schiedsrichter auch nach Aufforderung keine zumutbare Kabine zur Verfügung gestellt, ist ebenfalls ein Sonderbericht zwingend notwendig.

Beispiele für einen unzumutbaren Zustand können sein:

- Kabine ist total verdreckt
- keine Sitzgelegenheit vorhanden
- Kabine ist vollgestellt mit Trainingsmaterial, Getränken, Gerümpel
- Kabine wird offensichtlich anderweitig genutzt (z.B. als Abstellkammer, Heizungsraum, Lagerraum, etc.)

Kontrolle der Kleidungsfarbe

Anschließend erfolgt die Kontrolle der Trikotfarben und der Abgleich mit dem Spielbericht. Dabei gilt:

- Trikots und Stutzen beider Teams müssen sich deutlich voneinander abheben
- Torhüter müssen sich von allen Feldspielern farblich absetzen (Trikot und Stutzen)
- Torhüter untereinander sollten sich idealerweise auch unterscheiden

Ist die Farbe der Trikots oder Stutzen zu ähnlich, so ist grundsätzlich die Gastmannschaft in der Pflicht, die Ausrüstung zu wechseln (notfalls durch das Tragen von „Leibchen“)



In der Praxis empfiehlt sich eine frühzeitige Absprache mit beiden Mannschaften. Dabei kann von der genannten Richtlinie abgewichen werden, da das Auftreiben von Wechselkleidung für die Heimmannschaft oft leichter ist. Gute Kommunikation kann hier das Leben aller Beteiligten erleichtern.

Platzkontrolle

Die Platzkontrolle sollte stets gründlich und rechtzeitig erfolgen. Empfehlenswert ist es, die Platzkontrolle zügig nach der Ankunft durchzuführen.

Dabei sind u. a. folgende Punkte zu beachten:

- Ist das Spielfeld frei (keine Jugendtore auf den Seitenlinien, etc.)?
- Sind die Tornetze in Ordnung und die Tore gegen Umkippen gesichert?
- Stehen die Eckfahnen (Mindesthöhe: 1,50 m)?
- Sind alle Linien korrekt eingezeichnet?
- Sind die Coaching-Zonen markiert (Linien, Hütchen, etc.)?
- Sind ausreichend Sitzgelegenheiten für Auswechselspieler, Trainer, etc. vorhanden?
- Sind die Tore fest verankert / beschwert und „kippsicher“?

Unstimmigkeiten melden wir freundlich, aber bestimmt einem Offiziellen der Heimmannschaft und lassen diese beheben.

Vor der Passkontrolle sollte überprüft werden, ob die Mängel behoben wurden. Ansonsten sollte eine erneute, eindringliche Aufforderung zur Beseitigung der Mängel erfolgen.

Wird das Spiel wegen der Mängel verspätet begonnen, ist dies im Spielbericht zu notieren oder im Extremfall in einem Sonderbericht festzuhalten.

Coaching-Zone

Für die Coaching-Zonen (offiziell: Technische Zonen) gilt: Nur Personen, die auf dem Spielbericht stehen, dürfen sich in der Coaching-Zone aufhalten. Nur eine Person darf hier stehen und aus der Zone heraus taktische Anweisungen geben. Die Coaching-Zone sollte, sofern nicht eingezeichnet, mit Hütchen markiert werden, nicht näher als einen Meter an das Spielfeld heranreichen und nicht übermäßig breit sein (ca. 1 Meter links und rechts der Bänke).

Erhalt des Spielberichts

Der elektronische Spielbericht ist spätestens eine Stunde vor Anpfiff von beiden Vereinen im DFBnet freizugeben.

Auf Kreisebene gilt weiterhin die Regelung, dass sowohl die Heim- als auch die Gastmannschaft dem Schiedsrichter rechtzeitig (ca. 1 Stunde) vor Spielbeginn einen Ausdruck ihrer Mannschaftsaufstellung überreichen.

In allen überkreislichen Klassen (Herren, Frauen und Junioren) fällt die Pflicht zum Ausdruck weg. Die Vereine wurden gebeten, Schiedsrichter, die kein Smartphone besitzen, bei der Erledigung der administrativen Pflichten zu unterstützen.

Passkontrolle (digitaler Pass)

Die Passkontrolle findet etwa 10 – 15 Minuten vor Spielbeginn statt. Während der Passkontrolle überprüfen wir auch die Ausrüstung der Spieler. Dabei gilt u.a.:

- Rückennummern stimmen mit dem Spielbericht überein
- Bei kurzen Trikots müssen Unterziehhemden der Farbe des Trikots entsprechen (falls sichtbar)*
- Radlerhosen müssen der Hauptfarbe der Trikothose entsprechen*
- Stutzenhalter/Tapes müssen der Farbe der Stutzen entsprechen
- Schmuck ist generell auszuziehen oder im Ausnahmefall abzukleben, sofern dies keine Gefahr für die Spieler darstellt

**gilt im FV Rheinland nur im Seniorenbereich*

Die Passkontrolle erfolgt ausschließlich mit dem digitalen Pass.

Dabei können die Pässe in unterschiedlicher Form vorgezeigt werden (siehe Bilder):

- online über die DFBnet-Website oder App (Smartphone, Tablet, etc.)
- offline als Pass Online-Download (Smartphone, Tablet, etc.)
- in ausgedruckter Form („Spielberechtigungsliste“)

Bei allen Varianten gilt: Fehlt ein Passbild, muss sich der jeweilige Spieler unter Vorlage eines Lichtbilddokuments (z. b. Personalausweis, Kinderausweis, Führerschein, etc.) ausweisen, sofern er dem Schiedsrichter von Person nicht bekannt ist. Eine Meldung hat zu erfolgen.

Bei fehlendem Foto in der Spielberechtigungsliste (01.07.2018)

Der Schiedsrichter fordert den Verein auf, bis zum Ende des Spiels dafür zu sorgen, dass das fehlende Foto in der Spielberechtigungsliste hochgeladen wird.

Kommt der Verein dieser Aufforderung nicht nach, vermerkt der SR dieses Versäumnis im Spielbericht und der Staffelleiter fordert den Verein auf, das Versäumnis bis zum nächsten Spiel (längstens jedoch 10 Tage) nachzuholen.

Freie Spieler in der Mannschaftsaufstellung haben sich grundsätzlich zu identifizieren (Ausweis/Führerschein) und sind im Feld „Sonstige Bemerkungen“ zu vermerken: z. B. „Spieler Nr. xx konnte sich ausweisen / konnte sich nicht ausweisen.“

Ganz generell gilt: Wir verweigern keinem Spieler die Teilnahme am Spiel. Ob der Spieler spielen durfte oder nicht, entscheidet ggf. im Nachhinein die Spruchkammer.

Werbung auf der Spielkleidung ist im Spielbericht zu vermerken. Weiter ist im entsprechenden Feld zusätzlich die jeweilige Farbe von Trikot / Hosen / Stutzen anzugeben. Fehlen die Angaben, ist dies im Feld „Sonstige Bemerkungen“ anzugeben.

Beispiele für die Vorlage der Spielberechtigung:

Handy-Screenshot einer App mit dem Titel "SPIELPLAN". Die Seite zeigt die "AUFSTELLUNG" (Lineup) für die Mannschaft "TuS Katzenbögen-KI".

Ein Spieler mit der Rückennummer 2 ist ausgewählt. Seine Daten sind:

- Nachname: Okoro
- Vorname: Robin
- Geburtsdatum: 01.08.2015
- Geburtsort: 21.50
- Rückennummer: 2
- Passnummer: [blau markiert]
- Pflichtspiele ab: 01.07.2005
- Freundschaftsspiele ab: 29.06.2005

Am unteren Rand befinden sich Navigationsbuttons: "VORHER SPIELER", "SPIELERLISTE", "NÄCHSTER SPIELER".

Spielberechtigungsliste 16/17			
TSV Allach 09 M. Herren-Landesliga		Stand: 11.11.2013	
			
Stadler, Günther	Gerwein, Christopher	Gerwein, Christopher	Gerwein, Christopher
geb.: 14.02.1993 Pass-Nr.: 12780869 Pflicht: 07.10.1997 Freund: 07.10.1997 Bild-Update: 13.02.2017, 9:13	geb.: 14.02.1993 Pass-Nr.: 12780867 Pflicht: 07.10.1997 Freund: 07.10.1997 Bild-Update: 13.02.2017, 9:13	geb.: 14.02.1993 Pass-Nr.: 12780867 Pflicht: 07.10.1997 Freund: 07.10.1997 Bild-Update: 13.02.2017, 9:13	geb.: 14.02.1993 Pass-Nr.: 12780867 Pflicht: 07.10.1997 Freund: 07.10.1997 Bild-Update: 13.02.2017, 9:13
			
Stadler, Günther	Gerwein, Christopher	Gerwein, Christopher	Gerwein, Christopher
geb.: 14.02.1993 Pass-Nr.: 12780869 Pflicht: 07.10.1997 Freund: 07.10.1997 Bild-Update: 13.02.2017, 9:13	geb.: 14.02.1993 Pass-Nr.: 12780867 Pflicht: 07.10.1997 Freund: 07.10.1997 Bild-Update: 13.02.2017, 9:13	geb.: 14.02.1993 Pass-Nr.: 12780867 Pflicht: 07.10.1997 Freund: 07.10.1997 Bild-Update: 13.02.2017, 9:13	geb.: 14.02.1993 Pass-Nr.: 12780867 Pflicht: 07.10.1997 Freund: 07.10.1997 Bild-Update: 13.02.2017, 9:13
			
Stadler, Günther	Gerwein, Christopher	Gerwein, Christopher	Gerwein, Christopher
geb.: 14.02.1993 Pass-Nr.: 12780869 Pflicht: 07.10.1997 Freund: 07.10.1997 Bild-Update: 13.02.2017, 9:13	geb.: 14.02.1993 Pass-Nr.: 12780867 Pflicht: 07.10.1997 Freund: 07.10.1997 Bild-Update: 13.02.2017, 9:13	geb.: 14.02.1993 Pass-Nr.: 12780867 Pflicht: 07.10.1997 Freund: 07.10.1997 Bild-Update: 13.02.2017, 9:13	geb.: 14.02.1993 Pass-Nr.: 12780867 Pflicht: 07.10.1997 Freund: 07.10.1997 Bild-Update: 13.02.2017, 9:13
			

Vereins-Schiedsrichterassistenten (V-SRA)

Vor jedem Spiel lassen wir uns vom Heimverein Fahnen für die V-SRA zur Verfügung stellen und geben diese bei der Passkontrolle an die jeweiligen Betreuer beider Mannschaften.

Der Schiedsrichter hat die Betreuer darauf hinzuweisen, dass sowohl Trainer als auch Co-Trainer nicht als Vereins-SRA auftreten dürfen!

Empfehlung: Die Heimmannschaft winkt auf der Seite der Trainerbänke, die Gäste auf der gegenüberliegenden Seite. Falls einvernehmlich eine andere Regelung getroffen wird, ist dies in Ordnung.

ACHTUNG: V-SRA helfen dem Schiedsrichter ausschließlich dabei, zu erkennen, ob der Ball die Seitenauslinie überschritten hat. Das Erkennen von Foulspielen und Abseitssituationen liegt allein in der Verantwortung des Schiedsrichters. Die V-SRA müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Liegt eine abgeschlossene Schiedsrichterprüfung vor, dürfen die V-SRA auch jünger sein.

Leider wurde auf den Einsatz von V-SRAs in den letzten Jahren in den Kreisligen sowie im Jugendbereich zunehmend verzichtet. Das ist zum einen nicht akzeptabel, da es zu den Pflichten des Schiedsrichters und der Vereine gehört, V-SRAs und die entsprechenden Materialien, d.h. Fahnen, zu stellen. Zum anderen ist dies aus Schiedsrichtersicht auch höchst kontraproduktiv, da die fehlende Entscheidungshilfe uns das Leben auf dem Platz nur schwerer machen kann.

Ordnungsdienst

Ab sofort hat der Heimverein bei allen Spielen einen verantwortlichen Ansprechpartner für die Platzordnung zu benennen. Der Ansprechpartner ist im elektronischen Spielbericht in dem dafür vorgesehenen Pflichtfeld zu hinterlegen. Er muss sich rechtzeitig vor Spielbeginn beim Schiedsrichter persönlich vorstellen und soll auch während dem Spiel für den Schiedsrichter erster Ansprechpartner bei Fragen der Platzordnung sein.

Auch der Gastverein soll im elektronischen Spielbericht einen entsprechenden Ansprechpartner benennen. Dieser soll für den Verantwortlichen des Heimvereins und den Schiedsrichter ansprechbar sein, beispielsweise bei Vorfällen, die sich im Bereich der Zuschauer der Gastmannschaft ereignen. Wichtig zu wissen: Auch hier handelt es sich um ein Pflichtfeld, das ausgefüllt werden muss, damit der elektronische Spielbericht freigegeben werden kann.

Im Juniorenbereich darf der Ansprechpartner für die Platzordnung auch gleichzeitig Trainer in Personalunion sein.

Die der Zuschauerzahl angemessene Anzahl der Platzordner legt der Heimverein fest und passt diese an die konkreten Umstände des Spiels an (z.B. erwartete Anzahl von Zuschauern, besonders risikobehaftete Umstände etc.). Es wurde keine konkrete Anzahl an Ordnern festgelegt sondern ausdrücklich an die Eigenverantwortung der Vereine für einen sicheren Spielbetrieb und fairen Umgang auf dem Sportplatz appelliert. Dabei bleibt der Grundsatz aus § 22 h) der FVR-Spielordnung unangetastet: „Der Platzverein hat dafür Sorge zu tragen, dass auf dem Sportgelände vor, während und nach dem Spiel geordnete Verhältnisse bestehen.“ Der Heimverein trägt die Verantwortung für die Sicherheit.

2. Während des Spiels

Anweisungen von DFB und FIFA

Den Anweisungen aus dem Regelheft (z.B. bezüglich Auswechselspieler, Mauserabstand, etc.) ist grundsätzlich Folge zu leisten (s. DFB-Regelheft).

Spielbeginn

Der Schiedsrichter führt beide Mannschaften von einem beliebigen Ort außerhalb des Feldes auf das Spielfeld („Einlaufen“). Anschließend reihen sich die Spieler um den Schiedsrichter auf und begrüßen sich. Dabei macht die Gastmannschaft den Anfang und begrüßt Schiedsrichter und die Spieler der Heimmannschaft per Handschlag. Anschließend geht der Gastgeber durch, um den Schiedsrichter zu begrüßen.

Platzwahl

Die Platzwahl wird mit den Kapitänen der beiden Mannschaften durchgeführt. Dafür ist entweder eine Wahlmarke oder alternativ eine Münze zu verwenden. Der Gäste-Kapitän darf eine Seite der Marke wählen, der Heim-Kapitän erhält entsprechend die andere. Der Sieger des Münzwurfs darf auswählen, ob er die Seite oder den Anstoß wählt. Wählt er eine Seite, hat der Verlierer Anstoß, wählt er den Anstoß zur 1. Halbzeit, darf der Verlierer die Seite wählen.

Besonderheit Pokalspiele

Kommt es in einem Pokalspiel zur Verlängerung, wird zu Beginn dieser eine erneute Platzwahl durchgeführt.

Vor dem Elfmeterschießen wird in einem Münzwurf zunächst bestimmt, wer den ersten Schuss ausführt. Der Sieger des Münzwurfs darf dabei wählen, welche Mannschaft anfangen soll. Ein zweiter Münzwurf bestimmt das Tor, auf das geschossen werden soll. Dabei wird jedem Tor vom Schiedsrichter eine Farbe zugeordnet, es erfolgt keine Wahl seitens der Kapitäne.

Gibt es triftige Gründe gegen (z.B. Pfützen, Sichtverhältnisse) oder für eines der Tore (z.B. dem Vereinsheim & den Zuschauern zugewandt), kann der Münzwurf zur Torbestimmung entfallen und der Schiedsrichter entscheidet auf welches Tor geschossen wird.

Anpfiff

Der Schiedsrichter muss vor dem Anpfiff darauf achten, dass die korrekte Anzahl Feldspieler pro Team anwesend sind (Durchzählen!) und dass die Torhüter spielbereit sind.

Spielnotizen

Über das komplette Spielgeschehen sind ausführliche Notizen auf der Spielnotizkarte zu machen.

Dazu gehören:

- Wer hat Anstoß (1./2. HZ)?
- Uhrzeiten Anstoß, Abpfiff, etc.
- Auswechslungen (Nr. für Nr., Minute)
- persönliche Strafen (Nr., Minute, Grund)
- Tore (Nr., Minute, Art (Tor, Eigentor, Strafstoß))
- Verletzungen (Nr., Art der Verletzung)

→ versicherungstechnische Gründe!

Zuschauer

Während wir gegen Spieler, Trainer und andere Teamoffizielle persönliche Maßnahmen (z.B. gelbe oder rote Karten.) ergreifen können, gestaltet sich dies bei Zuschauern schwieriger. Wir haben einzuschreiten, wenn sich Zuschauer im Innenraum befinden, drohen handgreiflich zu werden oder bei beleidigenden oder rassistischen Äußerungen. Dabei sprechen wir einen entsprechenden Verweis nicht selber aus, sondern informieren den Ordnungsdienst über den Spielführer der Heimmannschaft.

Im Innenraum hat sich niemand von Zuschauerseite aufzuhalten. Wer von draußen beleidigt, hat das Stadion zu verlassen. Das Verhalten ist zu melden.

Vergleiche § 22 Spielordnung: "...an allgemein sichtbarer Stelle bekannt gegeben ist, dass Belästigungen des Schiedsrichters, seiner Assistenten und der Spieler verboten sind und Zuwider handelnde vom Platz gewiesen werden".

Trinkpausen

Herrschen beim Spiel sommerliche Temperaturen, können auf Wunsch der Mannschaften und/oder des Schiedsrichters kurze Trink- oder Erfrischungspausen anberaumt werden. Diese sollten in der Mitte jeder Halbzeit stattfinden und durch einen Pfiff begonnen und beendet werden. Die eigentliche Trinkzeit soll laut Statuten nicht länger als eine Minute andauern. Die durch Trinkpausen verlorene Zeit muss nachgespielt werden.

Das Anberaumen von Trinkpausen ist optional und liegt allein im Ermessen des Schiedsrichters. Es gibt keine Mindesttemperatur oder sonstige Vorgaben. Im Falle einer Trinkpause sollten beide Mannschaften vor Beginn des Spiels über die Entscheidung informiert werden.

Ein- und Auswechslungen

Möchte eine Mannschaft einen Spieler einsetzen, der nicht auf dem Spielbericht steht, lassen wir diesen Spieler trotzdem mitspielen. Wir verweigern keinem Spieler die Teilnahme am Spiel. Nach dem Spiel ist eine entsprechende Meldung im Spielbericht zu machen.

Wärmen sich Auswechselspieler in der Nähe des Spielfelds auf, so hat der Schiedsrichter darauf zu achten, dass sich die Kleidung der Auswechselspieler deutlich von der Kleidung der Feldspieler unterscheidet. Ist das nicht der Fall, weist der Schiedsrichter die Reservespieler in der nächsten Unterbrechung darauf hin.

Das Wiedereinwechseln ist in allen Kreisklassen und im Kreispokal erlaubt.

3. Nach dem Spiel

Umgang mit Spielern

Wenn Spieler oder Trainer nach dem Spiel freundlich um Auskünfte bitten, so erteilen wir diese kurz und knapp an Spielführer oder Trainer. Wir diskutieren allerdings nicht über unsere Entscheidungen.

Abrechnung

Die Abrechnung über Spesen und Fahrtkosten erfolgt mit einem Verantwortlichen des Heimvereins. An Fahrtkosten werden entweder die Kosten für öffentliche Verkehrsmittel oder die kürzeste verkehrsgünstige Strecke abgerechnet. Die Vereine achten (völlig zu Recht) auf eine genaue Abrechnung. Wer zu viele Kilometer abrechnet, muss damit rechnen der Spruchkammer gemeldet und bestraft zu werden.

4. Der Spielbericht

Freigabe des Spielberichts

In allen Spielklassen ist der Spielbericht nach Spielende innerhalb von 60 Minuten auszufüllen und freizugeben. Sofern der Heimverein keine entsprechenden Möglichkeiten zur Verfügung stellt/stellen kann, sind die Schiedsrichter angehalten, den Bericht über ein eigenes Smartphone (DFBnet-App oder Website) auszufüllen und freizugeben.

Diese Vorgehensweise hat sich in den vergangenen Spielzeiten erprobt und als in aller Regel praxistauglich erwiesen.

Sollte der Spielbericht zum Beispiel aufgrund mangelnder Internetverbindung nicht innerhalb von 60 Minuten ausgefüllt werden können, ist dies im Spielbericht entsprechend zu vermerken.



Ausfüllen des Spielberichts

Wir füllen den Spielbericht komplett online aus. Dabei übertragen wir unter anderem unsere Notizen der Spielnotizkarte. Trainer oder Betreuer haben kein Recht Anmerkungen in den Spielbericht zu schreiben. Falls diese beispielsweise einen Protest gegen die Spielwertung eintragen lassen möchten, kann der Schiedsrichter dies vermerken, muss aber nicht. Der Protest ist über den entsprechenden Weg offiziell einzureichen. Der Spielbericht ist die Visitenkarte des Schiedsrichters. Auch in Freundschaftsspielen sind die Vereine zum Erstellen und die Schiedsrichter zum Ausfüllen des Spielberichtes verpflichtet. Achtung: Ein Feldverweis, der NACH dem Spielende ausgesprochen wurde, ist im Spielbericht als Feldverweis in der 90. Minute einzutragen!

Für Spielklassen mit **Wiedereinwechseln** gilt:



Der Schiedsrichter soll im Spielbericht bei Einwechslungen nur den eingewechselten Spieler auswählen und die Spielminute eingeben. Die Eingabe des ausgewechselten Spielers kann entfallen. Die mögliche Warnung im DFBnet kann ignoriert werden.

Hintergrund: Andernfalls kann dieser ausgewechselte Spieler nicht mehr als Torschütze für spätere Tore ausgewählt werden, da das System die Möglichkeit des Wiedereinwechslens nicht berücksichtigt. Wichtig ist es, später nachvollziehen zu können wer gespielt hat und dies ist nur bei Eingabe der Spielminute im Rahmen der Einwechslung möglich.

5. Der Sonderbericht

Notwendigkeit

Grundsätzlich gilt: Alle Vorkommnisse, die in der Strafordnung des Verbands/Kreises erwähnt sind, d.h. eine Bestrafung der Beteiligten möglich/nötig machen, erfordern einen Sonderbericht.

➤ Feldverweis (rote Karte)

- Empfänger: Spieler
Auswechselspieler
ausgewechselte Spieler
alle Mannschaftsoffiziellen
(z.B. Trainer, Betreuer, etc.)
- Gründe: z.B. grobes Foul, Beleidigung, Tätlichkeit (Spieler)
z.B. Beleidigung, übermäßiges Reklamieren, Eingriff ins Spiel (Mannschaftsoffizielle)
- **Wichtig:** Kann der Täter bei einem verbalen Vergehen in der Coachingzone nicht zweifelsfrei identifiziert werden, erhält der höchstrangige Offizielle (i.d.R. der Trainer) die persönliche Strafe
- **Aber:** Identifiziert der Trainer den eigentlichen Täter gegenüber dem Schiedsrichter, so hat dieser den Hinweis zu beachten und den genannten Täter statt dem Trainer zu sanktionieren; bei widersprüchlichen oder unklaren Anschuldigungen der Offiziellen ist stets der Trainer zu bestrafen



➤ **Spielabbruch**

- durch Beteiligte verschuldet
(z.B. SR-Angriff, Ausschreitungen, Mindestanzahl Spieler nicht mehr erfüllt, 3. Anwendung Stopp-Konzept notwendig)
- durch äußere Einflüsse verschuldet
(z.B. Nebel, Gewitter, Stromausfall, Verletzungen, etc.)

➤ **Verzögerungen / Unterbrechungen / Absagen**

- durch Beteiligte verschuldet
(z.B. verspätete Anreise, mangelhafter Platzaufbau, Mindestanzahl Spieler nicht erfüllt)
- durch äußere Einflüsse verschuldet
(z.B. Nebel, Gewitter, Stromausfall, Verletzungen, etc.)

➤ **Sonstiges**

- Mangelhafte Passkontrolle (z.B. Papierpässe, fehlende digitale Pässe)
- Mangelhafter Umgang mit SR (z.B. unzumutbare SR-Kabine)
- Vorkommnisse nach Spielende (z.B. rote Karten, Ausschreitungen, SR-Angriff)

Hinweis

Die Spruchkammer im Kreis Rhein/Ahr hat ihre Zuständigkeiten neu geregelt:

Senioren: Andreas Lung

Junioren: Armin Grauel

Schiedsrichter: Jessica Möller

(z. B. Nichtantreten, Fehlen bei Pflichtbelehrungen, Nichtbearbeitung von Spielberichten, etc.)

Beim Hochladen über den elektronischen Spielbericht wird automatisch die richtige Spruchkammer benachrichtigt.

Inhalt

Im Sonderbericht sollten die relevanten Umstände präzise und vollständig beschrieben sein. Dazu gehören:

- Die WAHRHEIT (das Allerwichtigste!!!)
- Was ist passiert?
- Was ist unmittelbar vorher passiert (Provokation, etc.)?
- Wo ist es passiert?
- Wann ist es passiert?
- Welche Spieler / Trainer / Zuschauer, etc. waren beteiligt?
- Wo befand sich der Ball? War der Ball spielbar?
- Wo stand der Schiedsrichter?
- Wie war der Spielstand?
- Sind die Beteiligten vorher schon unsportlich aufgefallen?
- Wie war die Spielfortsetzung?
- Hat die Spielfortsetzung (z.B. Strafstoß) zum Erfolg geführt?
- Wie hat sich der Spieler nach dem Platzverweis verhalten?
- Bei Beleidigungen, etc.: Was hat wer genau zu wem gesagt (Zitate)?

Form und Umfang

Der Sonderbericht ist so zu gestalten, dass jemand, der das Spiel nicht gesehen hat, in der Lage ist, zu verstehen, was passiert ist und auf dieser Grundlage ein Urteil sprechen kann.

Zuletzt gab es immer wieder Rückmeldungen seitens der Spruchkammer bezüglich der Abgabe von Sonderberichten. Diese waren teils von so schlechter Qualität, dass eine Urteilsbildung nicht möglich war oder sie sind gar nicht oder auf falschem Weg an die Spruchkammer weitergeleitet worden.

So geht es richtig: Wird ein Sonderbericht notwendig, ist der Bericht am PC zu erstellen und in einem allgemein lesbaren Format (z.B. .pdf, .doc, .docx) zu speichern.

Haltet den Bericht so knapp wie möglich (auf das Wesentliche konzentrieren) und so ausführlich wie nötig (man muss verstehen was genau passiert ist).

Bei Fragen im Rahmen der Erstellung eines Sonderberichtes stehen Euch die Mitglieder des Schiedsrichterausschusses gerne zur Verfügung.

Wer Platzverweise nicht meldet oder im Spielbericht bewusst falsche Angaben macht, wird von der Schiedsrichterliste gestrichen!

Versand

Nachdem der Spielbericht ausgefüllt und freigegeben wurde, wird der Sonderbericht als Dokument im Spielbericht Online hochgeladen. Dafür sollte in der Rubrik „Spielverlauf“ ein Feld namens „Dokumente“ sichtbar werden. Hier erscheinen automatisch die zuständige Spruchkammer sowie der Spielleiter als Empfänger und der Sonderbericht ist an diese zu senden.

Bei Problemen ist telefonisch Rücksprache mit der zuständigen Spruchkammer zu halten.

„Sonstige Vorkommnisse“

Das Feld „Sonstige Vorkommnisse“ im Spielbericht ist nur für bestimmte Arten von Vermerken gedacht. Diese sind u. a.:

- Verspäteter Spielbeginn/Unterbrechungen (durch äußere Einflüsse verschuldet)
- Meldung von im Spiel erlittenen Verletzungen (mit Nr. und Name des Spielers)
- Nachträglich bemerkte Auswechslungen (z.B. nach der Halbzeitpause)
- ggf. Ankündigung eines Sonderberichts bei besonderen Vorfällen
- Anwendung des Stopp-Konzeptes

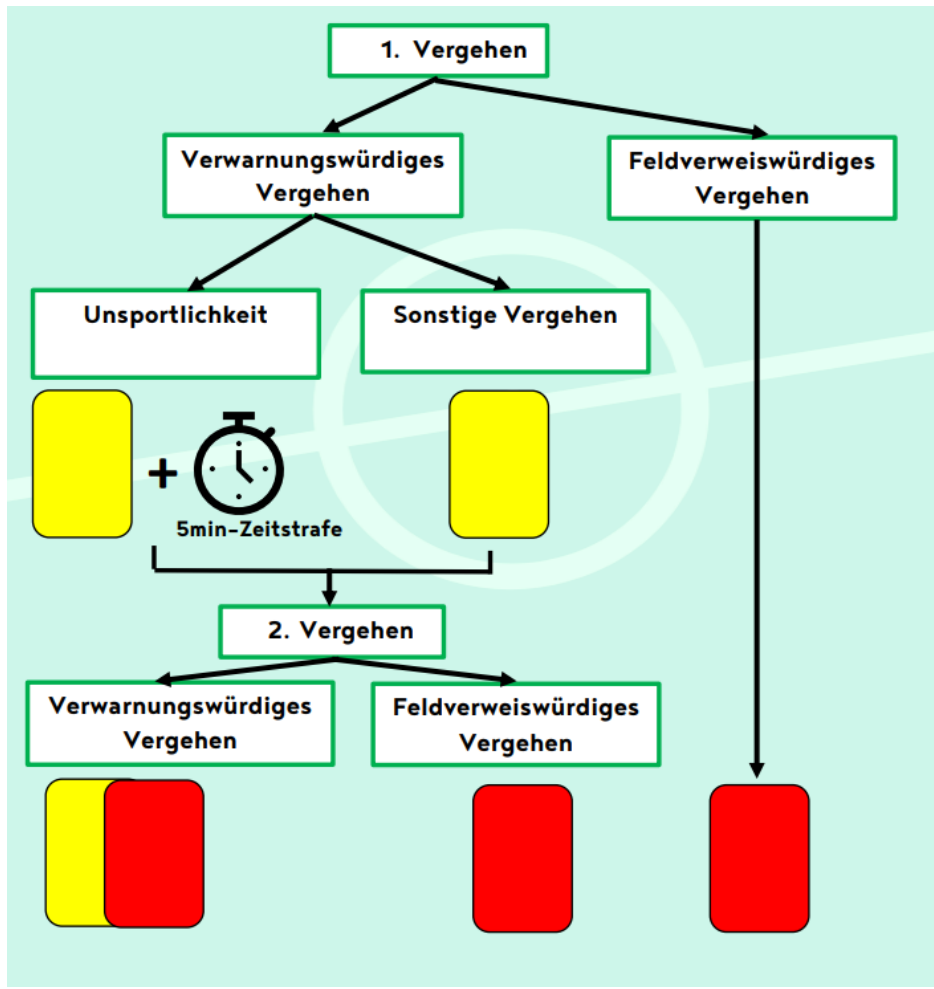
Im Zweifelsfall ist stets ein Sonderbericht anzufertigen.

Eine Vorlage zum Sonderbericht ist auf der Seite des FV Rheinland hinterlegt. Diese kann, muss aber nicht, benutzt werden.

6. Besonderheiten Jugendspielbetrieb

- **Coaching-Zone:**
Nur in überkreislichen Klassen und im Rheinlandpokal notwendig (Empfehlung: auch im Juniorenbereich einrichten lassen)
- **Ausrüstung der Spieler:**
 - Unterziehkleidung kann farblich abweichen
 - Stutzenhalter / Tapes dürfen farblich nicht abweichen
- **Auswechslungen im Spielbericht**
 - im DFBnet nur den eingewechselten Spieler mit Spielminute angeben
(Grund: Wiedereingewechselte Spieler sind sonst nicht mehr im System und können auch nicht als Torschützen eingetragen werden!)
- **Persönliche Strafen:**
 - Mögliche Strafen sind: gelbe Karte, Zeitstrafe (5 Minuten), gelb/rote Karte, rote Karte
 - Begeht ein Spieler im Jugendbereich eine Unsportlichkeit, erhält dieser eine Verwarnung und wird zusätzlich mit einer 5-Minuten-Zeitstrafe belegt.
 - Eine zweite gelbe Karte im selben Spiel gegen denselben Spieler führt auch in der Jugend zu gelb/rot
 - die Zeitstrafe beträgt fünf Minuten der Spielzeit; kommt es während der Zeitstrafe zu längeren Unterbrechungen (z. B. wegen einer Verletzung), so soll die Zeitstrafe um die Dauer der Unterbrechung verlängert werden
 - Das Wiederbetreten des Spielfeldes nach einer Zeitstrafe ist nur in einer Spielunterbrechung erlaubt

Das Zeitstrafenmodell bei den Junioren im FV-Rheinland



- **Persönliche Strafen gegen Mannschaftsoffizielle:**
 - Gelb/rote Karten sind sowohl im Senioren- als auch im Juniorenbereich auch gegen Teamoffizielle möglich (Sonderbericht erforderlich)
 - Es werden keine Zeitstrafen gegen Mannschaftsoffizielle verhängt
- **Liste Platzordner:** siehe Neuregelung Senioren
- **Pokalspiele:** Im Jugendbereich erfolgt bei Pokalspielen nach der regulären Spielzeit unmittelbar das Elfmeterschießen/Neunmeterschießen. Es wird keine Verlängerung gespielt. Teilnahmeberechtigt sind die Spieler, die beim Abpfiff auf dem Platz standen (inkl. möglicherweise kurzzeitig verletzte Spieler, etc.)

Weitere Regelungen zum Jugendspielbetrieb sind unter dem Punkt **Übersicht Jugendspielbetrieb** zu finden.

Besondere Vorkommnisse

Der Spielabbruch

Grundsätzlich gilt: Der Spielabbruch ist das allerletzte Mittel des Schiedsrichters.

Bevor ein Schiedsrichter sich zum Spielabbruch entscheidet, sind alle anderen Möglichkeiten auszuschöpfen.

Dies bedeutet, dass bei schlechten Wetterverhältnissen oder anderen Umständen, die einen Abbruch nach sich ziehen können, ca. 30 Minuten gewartet werden muss. Wichtig: Ist eine Besserung der Umstände in Sicht, sind Unterbrechungen von mehr als 30 Minuten möglich, um den Fortgang des Spiels zu ermöglichen. Dasselbe gilt für eine Verzögerungen vor Spielbeginn, z. B. bei verspäteter Anreise einer Mannschaft.

Soll das Spiel wegen ungebührlichem Verhalten von Spielern, Zuschauern oder Offiziellen abgebrochen werden, sind auch hier vorher alle anderen Mittel auszuschöpfen (insbesondere auch unter Beachtung des neuen „Stopp-Konzeptes“). Zum Beispiel ist der Ordnungsdienst hinzuzuziehen und über den Spielführer ist eine Frist (ca. 2 – 5 Minuten) zu setzen, um dem Verein die Möglichkeit zu geben, wieder die gebotene Ordnung herzustellen. Wird von der Ausschöpfung der Mittel kein Gebrauch gemacht, bedeutet das in der Regel eine Wiederholung des Spiels.

Einzigste Ausnahme:

Wird der Schiedsrichter in gewaltsamer Weise angegangen (z. B. getreten, geschlagen, bespuckt), ist das Spiel sofort abzubrechen!

Schlechtwetterregelung

Diese Regelung ist immer dann anzuwenden, wenn die Durchführung der angesetzten Pflichtspiele nicht gewährleistet erscheint; sie ist nicht an eine bestimmte Jahreszeit gebunden.

Bei drohender Unbespielbarkeit des Sportplatzes sind die Vereine verpflichtet, rechtzeitig mit den entsprechenden Institutionen (Platzeigentümer und Spielinstanz) zusammenzuarbeiten, um möglichst frühzeitig eine Entscheidung über die Bespielbarkeit zu erhalten.

Vor dem Spieltag kann grundsätzlich nur der zuständige Spielleiter oder dessen Vertreter Spiele absetzen, am Spieltag grundsätzlich nur der angesetzte Schiedsrichter. Zur Vermeidung von Kosten kann in besonderen Fällen der Spielleiter auch noch am Spieltag einzelne Spiele oder den ganzen Spieltag absetzen.

➤ Verhalten des Schiedsrichters

Bei ungünstiger Witterung müssen die Schiedsrichter so frühzeitig zum Spielort anreisen, dass die anreisende Mannschaft abbestellt werden kann, falls erforderlich. Muss der Schiedsrichter frühzeitig anreisen und findet das Spiel statt, erhält er zusätzliche Spesen in Höhe von 12 €.

Bei Spielausfällen, bei denen die Unbespielbarkeit des Platzes/der Plätze durch den Schiedsrichter festgestellt wurde, sind die anfallenden Kosten grundsätzlich von beiden beteiligten Vereinen zu tragen (Platzverein: Schiedsrichterkosten und Platzaufbau, Gastverein: evtl. Fahrtkosten).

Bei Spielausfällen, die durch den Platzeigentümer und/oder den Heimverein (auch im Widerspruch zur Feststellung des Schiedsrichters) verursacht wurden, hat der Platzverein alle anfallenden Kosten zu tragen. Eine Kostenerstattung durch den Fußballverband Rheinland erfolgt nicht.

Schiedsrichter, die ohne zwingenden Grund zu spät anreisen oder grob fahrlässig handeln, werden unter Haftung ihres Vereins regresspflichtig gemacht.

➤ Weitere Hinweise

Der Platzverein hat so früh wie möglich alle Arbeiten zur Instandsetzung des Spielfeldes vorzunehmen, damit ein einwandfreier Spielbetrieb auch in einer Schlechtwetterphase gewährleistet ist.

Der Platzaufbau ist bei Schneefall, Eis usw. besonders sorgfältig durchzuführen.

Ist die Abzeichnung des Spielfeldes wegen Schneefalls nicht mehr erkennbar, sind zusätzlich acht Hilfsflaggen zur Kennzeichnung der Strafräume einen Meter außerhalb der Begrenzungslinien aufzustellen. Stehen keine Hilfsflaggen zur Verfügung, sind auch so genannte "Hütchen" zugelassen.

ACHTUNG: Beim Wechseln der Sportanlage (z.B. Rasenplatz auf Hartplatz oder Kunstrasen), den Spielpartner und Staffelleiter bitte rechtzeitig informieren, d.h. den Spielpartner noch am Heimatort in Kenntnis setzen.

Mehrfachbelegung des Sportplatzes

Sind an einem Spieltag mehrere Spiele auf dem gleichen Sportplatz angesetzt, hat die Durchführung der Spiele höherer Klassen Vorrang.

Dabei lautet die Reihenfolge der Spielklassen wie folgt:

3. Liga -> Frauen-Bundesliga -> Regionalliga -> Oberliga -> A-Junioren-Regionalliga -> B-Junioren-Regionalliga -> Frauen-Regionalliga -> Rheinlandliga -> A-Junioren-Rheinlandliga -> Bezirksliga -> Kreisliga A -> B-Junioren-Rheinlandliga -> Frauen-Rheinlandliga -> C-Junioren-Rheinlandliga -> Kreisliga B -> B-Juniorinnen Regionalliga -> A-/B-Junioren-Bezirksliga -> Kreisliga C -> C-Junioren-Bezirksliga -> Frauen-Bezirksliga -> Kreisliga D -> weitere

Das STOPP-Konzept

Was ist das Ziel?

Unterbrechen von Eskalationsspiralen und das Schaffen einer Sensibilisierung gegenüber physischer & psychischer Gewalt, Rassismus und Diskriminierung auf dem Sportplatz!

Wann wenden wir das Konzept an?

- Beleidigungen
- Bedrohungen
- Körperliche Angriffe
- Tätlichkeiten unter Spielern, Teamoffiziellen oder Zuschauern
- Rudelbildungen
- Diskriminierungen
- ...



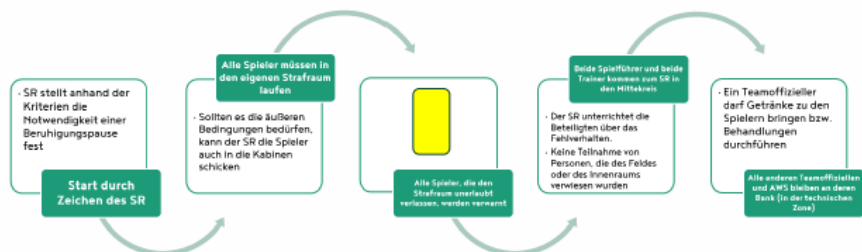
- Reklamationen
- Kritik an Entscheidungen des SR
- Unsportlichkeiten im Sinne der Regel 12, die mit einer Verwarnung versehen werden
- Feldverweise aufgrund von grobem Foulspiel oder Notbremse
- ...



Wie ist die Vorgehensweise?

1. Der Schiedsrichter unterbricht in der Spielruhe das Spiel.
2. Der Schiedsrichter zeigt die Aktivierung des STOPP-Konzepts an.
3. Das Spiel ruht für eine vom Schiedsrichter definierte Dauer (Empfehlung 5-10 min).
4. Nach Beruhigung setzt der Schiedsrichter das Spiel mit der entsprechenden Spielfortsetzung fort.

Was passiert während der Beruhigungsphase?



Was passiert im Anstoßkreis?

Der Schiedsrichter erklärt den Spielführern warum die Beruhigungspause angewendet wurde, was die nächsten Schritte sind und wie lange unterbrochen wird.

Was sind die Rahmenbedingungen?

Maximal 2 Beruhigungspausen je Spiel.

Bei einer weiteren erforderlichen Unterbrechung wird das Spiel abgebrochen.

Die Anwendung des STOPP-Konzepts wird im Spielbericht durch den Schiedsrichter erfasst.

Wichtig: Vorgänge, die einen sofortigen Spiellabbruch erfordern, bleiben davon unberührt!

Kapitäns-Dialog

Ablauf

Nach einer Entscheidung mit potenziell spielentscheidendem Charakter und möglichem Informationsbedarf zeigt der Schiedsrichter mit waagrecht ausgestrecktem Arm an, dass die Spieler auf einer Mindestdistanz von 4 Metern bleiben sollen. Nur der Teamkapitän darf sich nähern und den Schiedsrichter ansprechen.

Ist der Teamkapitän der Torwart, so muss dem Schiedsrichter vor Spielbeginn ein Feldspieler genannt werden, der den Unparteiischen ansprechen kann, falls sich weiter entfernt eine strittige Szene ereignet.

Die Unparteiischen werden ihrerseits dazu ermutigt, sich offen mit den Kapitänen auszutauschen, um eine respektvolle Atmosphäre zwischen allen Parteien zu schaffen und eine Vertrauensbasis zu den Spielern aufzubauen.

Mögliche Sanktionen

Verstößt ein Spieler gegen die Weisung des Schiedsrichters, wird er verwarnt.

Ansprechpartner der Spielklassen

Die Ansprechpartner zu den Spielklassen findet Ihr hier:

www.fv-rheinland.de

Spielleiter, etc.

-> Der FVR -> Organisation -> Ausschüsse

Spruchkammern im Verband

-> Der FVR -> Organisaston -> Rechtsorgane

Ansprechpartner im Kreis

-> Kreise -> Rhein/Ahr -> Wir über uns

Ansprechpartner für Freundschaftsspiele und Turniere:

Horst Setzepfandt | horst.setzepfandt@online.de

Mindestanzahl Spieler

11er Mannschaft:	mindestens sieben Spieler (sechs Feldspieler + Torhüter)
9er Mannschaft: (ganzer Platz)	mindestens sieben Spieler (sechs Feldspieler + Torhüter)
9er Mannschaft: (kleines Feld)	mindestens sechs Spieler (fünf Feldspieler + Torhüter)
7er Mannschaft:	mindestens fünf Spieler (vier Feldspieler + Torhüter)

Unterschreitet eine der beiden Mannschaften die erforderliche Mindestanzahl, so MUSS der Schiedsrichter das Spiel sofort abbrechen. Das gilt nicht, wenn die Mindestanzahl nur vorübergehend, z. B. wegen einer Zeitstrafe oder einer Verletzung (wenn der Spieler auf absehbare Zeit wieder teilnehmen kann) nicht erfüllt wird.

Weitere Hinweise zur Jugend

- Mittelkreis und Abstand beim Freistoß betragen beim Kleinspielfeld 7 Meter.
- Die E- und F-Junioren spielen ohne Abseits. Es gibt nur direkte Freistöße (Ausnahme: nach kontrolliertem Zuspiel zum Torhüter, wenn dieser den Ball dann in die Hand nimmt („Rückpassregel“) gibt es den indirekten Freistoß). E-Junioren dürfen den Einwurf wiederholen.
- Bei F-Junioren keine Anwendung der Rückpassregel.
- Alle beweglichen Tore sind den Unfallverhütungsbestimmungen gemäß zu befestigen. Ansonsten darf nicht angepiffen werden und es ist ein Sonderbericht zu erstellen.
- Bei D- bis F-Junioren/innen werden nur noch die vom DFB empfohlenen Leichtbälle (light) benutzt. Die Heimmannschaft stellt den Spielball.

Weitere Hinweise zum Juniorenfußball, sowie die aktuellen Durchführungsbestimmungen findet Ihr unter:

www.fv-rheinland.de -> Service -> Downloads -> Spielbetrieb -> Junioren

Altersklassen	Stichtag 1.1...	Spielzeit in Minuten	Auswech- sel- spieler *	Spielfeld/ Kleinspielfeld	Straf- raum	Tor- raum	Abstoß vom	Straf- stoß	Ecke	Ball- größe
A U20	2007	2 x 45	bis zu 5	normal	normal	normal	Torraum	11 m	lang	5
A 11-A9 Junioren	2008	2 x 45	bis zu 5	normal	normal	normal	Torraum	11 m	lang	5
B U18	2009	2 x 40	bis zu 5	normal	normal	normal	Torraum	11 m	lang	5
B 11-B9 Junioren	2010	2 x 40	bis zu 5	normal	normal	normal	Torraum	11 m	lang	5
C-11 Junioren	2012	2 x 35	bis zu 5	normal	normal	normal	Torraum	11 m	lang	5
C-9-Junioren	2012	2 x 35	bis zu 5	von Strafraum zu Strafraum	12 m	4 m	Torraum	9 m	lang	5
D-9-Junioren	2014	2 x 30	unbegrenzt	von Strafraum zu Strafraum seitlich eingerückt	12 m	4 m	Torraum	9 m	lang	Leichtspielball Gr. 4 (350 g)
D-7-Junioren	2014	2 x 30	unbegrenzt	Kleinspielfeld lt. Zeichnung	12 m	4 m	Torraum	9 m	lang	Leichtspielball Gr. 4 (350 g)
E-7-Junioren	2016	2 x 25	Bis zu 5 Rotationsspieler	Kleinspielfeld lt. Zeichnung	8 m	ohne	Strafraum Abstoß	8 m	lang	Leichtspielball Gr. 4 (350 g)
E-5-Junioren	2016	4+1 bzw. 4er-Teams (Mannschaftsstärke max. 8) - Spielfeld ca. 30x25m - 2 Jugendtore bzw. 4 Minitore - Spielzeit: 8 Min. je Spiel								Leichtspielball Gr. 4 (350 g)
F-Junioren	2018	3er und 3+1 Teams (Mannschaftsstärke max. 5) - Spielfeld ca. 25x20m - 4 Minitore - Spielzeit: 7x7 Min.								Leichtspielball Gr. 3 (290 g)
Bambini	2020	3er Teams (Mannschaftsstärke max. 5) - Spielfeld ca. 20x15m - 4 Minitore - Spielzeit: 7x6 Min.								Leichtspielball Gr. 3 (290 g) oder Softball (Halle)

*Ein Wiedereinwechseln ist erlaubt.

Schiedsrichterspesen im Fußballverband Rheinland und im Regionalverband Südwest



Stand: 01.07.2026

Spielklasse	Spesen Schiedsrichter	Spesen SR-Assistenten
Herren-Oberliga	100,00 €	60,00 €
Herren-Rheinlandliga	60,00 €	35,00 €
Herren-Bezirksliga	45,00 €	25,00 €
Herren-Kreisliga A	35,00 €	20,00 €
Herren-Kreisliga B	30,00 €	20,00 €
Herren-Kreisliga C	30,00 €	20,00 €
Herren-Reserveklasse/Alte Herren	30,00 €	20,00 €
Der Spesensatz erhöht sich bei Wochentagsspielen (Mo.-Do.) in <u>allen</u> Herren- und Frauen Spielklassen (inkl. Pokal) um die Hälfte. (Beispiel: Herren-Kreisliga B Mittwochabend Spesen: 45 €) Diese Regelung gilt <u>nicht</u> bei Freundschaftsspielen und bei Junioren/innen.		
Frauen-Regionalliga	50,00 €	30,00 €
Frauen-Verbandsliga	35,00 €	20,00 €
Frauen-Bezirksliga/Kreisliga	30,00 €	20,00 €
A-Junioren Regionalliga	50,00 €	30,00 €
B-Junioren Regionalliga	40,00 €	25,00 €
C-Junioren / B-Juniorinnen Regionalliga	30,00 €	20,00 €
A-Junioren Rheinlandliga & Oberliga-Rheinland	35,00 €	15,00 €
B-Junioren/innen Rheinlandliga, B-Junioren Oberliga-Rheinland	30,00 €	15,00 €
B- & C-Junioren/innen Bezirksliga	20,00 €	15,00 €
C-Junioren/innen Rheinlandliga, C-Junioren Oberliga-Rheinland	20,00 €	15,00 €
D-Junioren Bezirksliga, Rheinlandliga, Oberliga-Rheinland	20,00 €	15,00 €
A-/B-/C-/D-/E-/F-Junioren/innen Kreisliga/Kreisliga/Kreisoberliga (A-Jugd- Kombiliga)	20,00 €	15,00 €
Futsal-Regionalliga	35,00 €	
Bei Spielen des Rheinland- und Kreispokals gilt bei Frauen, Junioren/innen und im Kreispokal Herren jeweils der Spesensatz, der in der höchsten Spielklasse der beteiligten Mannschaften gilt. Die SR-Spesen im Herren-Rheinlandpokal betragen bei einer Begegnung bei der beide Vereine mindestens in der Oberliga oder höher spielen 100,-€. Bei allen anderen Spielen gilt der Spesensatz, der in der höchsten Spielklasse der beteiligten Mannschaften gilt, höchstens jedoch Rheinlandliga.		
Turniere abzurechnender Zeitraum: Beginn: 30 Minuten vor dem 1. geleiteten Spiel des SR Ende: 30 Minuten nach letztem geleitetem Spiel des SR		
Schiedsrichter-Beobachter	20,00 €	
Schiedsrichter-Paten	15,00 €	
Fahrtkosten für alle FVR-Spielklassen	0,30 € pro km	0,32 € pro km bei SR-Gespann ab gem. Anfahrt
Bei kurzfristigem Spelausfall und bereits erfolgter Anreise des Schiedsrichters und gegebenenfalls seiner Assistenten wird neben den Fahrtkosten der halbe Spesensatz fällig!		

BESONDERHEITEN

Freundschaftsspiele

Die Spesen richten sich stets nach der klassenhöheren Mannschaft. Die Erhöhung der Spesen für Spiele im Verband unter der Woche gilt nicht für Freundschaftsspiele.

Kreispokalspiele

Die Spesen bei ligaübergreifenden Pokalspielen richten sich immer nach der klassenhöheren Mannschaft. Der Spesensatz erhöht sich nicht bei anschließender Verlängerung und/oder Elfmeterschießen bzw. Neunmeterschießen.

Rheinlandpokalspiele

Die Spesen bei ligaübergreifenden Pokalspielen richten sich nach der klassenhöheren Mannschaft. Ausnahme: Bei Spielen mit Beteiligung einer Oberligamannschaft ist der Spesensatz für die Rheinlandliga anzuwenden. Sind beide Teams Oberligamannschaften, wird der Oberligasatz abgerechnet.

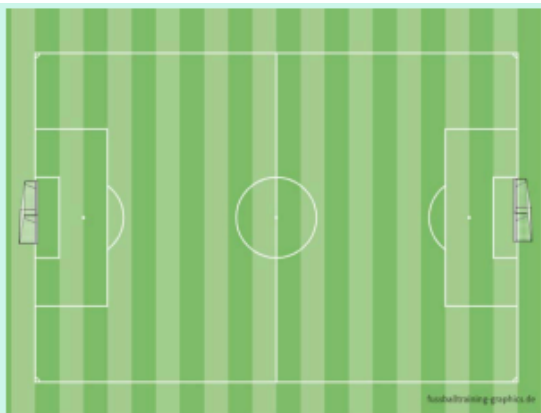
Abweichender Anfahrtsweg

Reist der Schiedsrichter von einem abweichenden Ort (z.B. dem Arbeitsplatz) zur Spielstätte an, so ist für die Fahrtgeldberechnung stets die Strecke von der im DFBnet hinterlegten Adresse zur Spielstätte heranzuziehen. Wohnen SR außerhalb der Kreisgrenze, darf erst ab der Kreisgrenze abgerechnet werden.

Mehrere Spielleitungen

Leitet ein Schiedsrichter mehrere Spiele hintereinander an einem oder an verschiedenen Spielorten, ohne dass eine getrennte Anfahrt vom eigenen Wohnort zu den Spielen erfolgt, so sind die Fahrtkosten zwischen den beiden Spielen aufzuteilen. Eine doppelte Abrechnung der Fahrtkosten bei nur einmaliger Fahrt ist nicht zulässig.

Spielfeldmaße & Abläufe Junioren/-innen



A-Junioren

Rahmenbedingungen

Wettbewerbsform: Punktspiele auf Kreisebene und Pokalspiele möglich

Spielform: 11 gegen 11, 9 gegen 9 möglich, Einsatz von U20-Spielern ist zugelassen (siehe entsprechende Durchführungsbestimmungen U20-Junioren)

Auswechselspieler: Es können bis zu 5 Auswechselspieler eingesetzt werden; Wiedereinwechseln ist zulässig.

Spielfeld: min. 100 x 60 m ab Rheinlandebene, alle übrigen Klassen min. 90 x 45 m

Torgröße: 7,32 m x 2,44 m

Strafraum: 16 m x 32 m

Torraum: 5 m x 17 m

Ecke: lang

Spielball: Größe 5

Rückpassregel: kommt zur Anwendung

Abseits: Es wird mit Abseits gespielt

Freistöße: direkte und indirekte

Strafstoss: 11 Meter

Stammspielerregelung: zwei

Stammspieler der nächsthöheren Mannschaft (weitere Details siehe §16 SpO.)

Mindestanzahl Spieler: Bei 11er-Mannschaften mindestens sieben Spieler, bei 9er-Mannschaften mindestens sechs Spieler.

Spielzeit: 2 x 45 Minuten

Vor dem Spiel

Kontrolle der Spielberechtigungen:

Vor jedem Spiel zwingend notwendig, durch

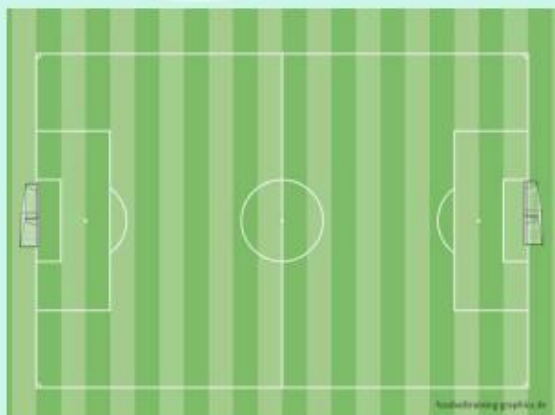
- a) Schiedsrichter oder
- b) Trainer der gegnerischen Mannschaft

Rituale: Handshake

Nach dem Spiel

Rituale: Handshake

Bearbeitung des elektronischen Spielberichts durch den Schiedsrichter



B-Junioren

Rahmenbedingungen

Wettbewerbsform: Punktspiele auf Kreisebene und Pokalspiele möglich

Spielform: 11 gegen 11, 9 gegen 9
Möglich, Einsatz von U18-Spielern ist zugelassen (siehe entsprechende Durchführungsbestimmungen B-U18-Junioren)

Auswechselspieler: Es können bis zu 5 Auswechselspieler eingesetzt werden; Wiedereinwechseln ist zulässig.

Spielfeld: min. 100 x 60 m ab Rheinlandebene, alle übrigen Klassen min. 90 x 45 m

Torgröße: 7,32 m x 2,44 m

Strafraum: 16 m x 32 m

Torraum: 5 m x 17 m

Ecke: lang

Spielball: Größe 5

Rückpassregel: kommt zur Anwendung

Abseits: es wird mit Abseits gespielt

Freistoße: direkte und indirekte

Strafstoß: 11 Meter

Stammspielerregelung: zwei

Stammspieler der nächsthöheren

Mannschaft (weitere Details siehe §16 SpO.)

Mindestanzahl Spieler: Bei 11er-Mannschaften mindestens sieben Spieler, bei 9er-Mannschaften mindestens sechs Spieler.

Spielzeit: 2 x 40 Minuten

Vor dem Spiel

Kontrolle der Spielberechtigungen:

Vor jedem Spiel zwingend notwendig.

durch a) Schiedsrichter oder b) Trainer der gegnerischen Mannschaft

Rituale: Handshake

Nach dem Spiel

Rituale: Handshake

Bearbeitung des elektronischen

Spielberichts durch den Schiedsrichter



C-Junioren

Rahmenbedingungen

Wettbewerbsform: Punktspiele auf und Pokalspiele möglich

Spielform: 11 gegen 11, 9 gegen 9

Auswechselspieler: Es können bis zu 5 Auswechselspieler eingesetzt werden; Wiedereinwechseln ist zulässig.

Spielfeld: C-11: min. 100 x 60 m ab Rheinlandebene, alle übrigen Klassen min. 90 x 45 m C-9: min. 58 x 45 m (Strafraum zu Strafraum)

Torgröße: C-11: 7,32 m x 2,44 m; C-9: 5 x 2 m

Strafraum: C-11: 16 m x 32 m; C-9: 29 m x 12 m.

Torraum: C11: 5 m x 17 m; C-9: 4 m x 13 m

Ecke: lang

Spielball: Größe 5

Rückpassregel: kommt zur Anwendung

Abseits: es wird mit Abseits gespielt

Freistöße: direkte und indirekte

Strafstöße: C-11: 11 Meter, C-9: 9 Meter

Stammspielerregelung: C-11 und C-9 zwei Stammspieler der nächsthöheren

Mannschaft (weitere Details siehe §16 SpO.)

Mindestanzahl Spieler: C-11: mindestens sieben Spieler (sechs Feldspieler + Torhüter); C-9: mindestens sechs Spieler (fünf Feldspieler + Torwart)

Spielzeit: 2 x 35 Minuten

Vor dem Spiel

Kontrolle der Spielberechtigungen:

Vor jedem Spiel zwingend notwendig, durch a) Schiedsrichter oder b) Trainer der gegnerischen Mannschaft

Rituale: Handshake

Nach dem Spiel

Rituale: Handshake, Sportgruß im Mittelkreis

Bearbeitung des elektronischen Spielberichts durch den Schiedsrichter



D-Junioren

Rahmenbedingungen

Wettbewerbsform: Punktspiele auf Kreisebene, Pokalspiele möglich

Spieleform: 9 gegen 9 (inklusive Torwart), 7 gegen 7 möglich

Auswechselspieler: Es können unbegrenzt Auswechselspieler eingesetzt werden; Wiedereinwechseln ist zulässig.

Spielfeld: ca. 70 x 50m-, min. 58 x 45 m- Strafraum zu Strafraum (D9); eine Platzhälfte quer (D7)

Torgröße: 5 Meter breit, 2 Meter hoch (Schülertore)

Strafraum: 12 Meter tief, 29 Meter breit (einschließlich Tor)

Torraum: 4 Meter tief, 13 Meter breit (einschließlich Tor)

Ecke: lang

Spielball: Leichtspielball Größe 4 (350 g)

Rückpassregel: kommt zur Anwendung

Abseits: es wird mit Abseits gespielt

Freistöße: direkte und indirekte

Strafstoß: 9 Meter

Stammspielerregelung: D9: Zwei Stammspieler der nächstoberen Mannschaft; D7: Ein Stammspieler der nächstoberen Mannschaft (weitere Details siehe §16 SpO.)

Spielzeit: 2 x 30 Minuten

Vor dem Spiel

Kontrolle der Spielberechtigungen:

Vor jedem Spiel zwingend notwendig, durch a) Schiedsrichter oder b) Trainer der gegnerischen Mannschaft

Rituale: Handshake

Nach dem Spiel

Rituale: Handshake

Bearbeitung des elektronischen

Spielberichts durch den Schiedsrichter

Der Aufbau eines Nebenspielfeldes für die Rotationsspieler wird dringend empfohlen, dass Kinder mehr spielen statt warten, mehr Ballkontakte haben und schneller lernen.

Einzelspiele



E7-Junioren

Rahmenbedingungen

Wettbewerbsform: Punktspiele auf Kreisebene, Pokalspiele möglich
Spieleform: 7 gegen 7 (inkl. Torwart)
Teamstärke: max. 12 Spieler (7 Feldspieler und 5 Rotationsspieler)
Spielefeld: etwa 40 x 30 Meter (E-7)
Torgröße: 5 Meter breit, 2 Meter hoch (Schülertore)
Strafraum: 8 Meter tief, 21 Meter breit (einschließlich Tor)
Torraum: ohne - Ecke: lang Strafstoß: 8 Meter
Abstoß: vom Boden der Strafraumlinie (parallel zur Torauslinie)
Spielball: Leichtspielball Größe 4, 350 g
Rückpassregel: kommt zur Anwendung Ball im Seitenaus: Einwurf
Eckball: von der Eckfahne
Falscher Einwurf: Spieler kann - nach Erklärung des Schiedsrichter wiederholen
Abseits: es wird ohne Abseits gespielt
Freistöße: Nur direkte Freistöße, außer bei einem Verstoß gegen die Rückpassregel. Dann wäre der indirekte Freistoß auf der Strafraumlinie vor dem Tor auszuführen.

Stammspielerregelung: ein Stammspieler der nächstoberen Mannschaft (weitere Details siehe §16 SpO.)

Abstand bei Freistößen und Eckbällen: 5m

Schusszone: Ja - ein Tor kann nur aus der gegnerischen Spielhälfte erzielt werden

Rote oder gelbe Karte: soll verzichtet werden; die Verwarnung eines Spielers kann durch Ermahnen ersetzt werden. Grundsätzlich sind jedoch alle persönlichen Strafen möglich.

Spielzeit: 2 x 25 Minuten

Vor dem Spiel

Kontrolle der Spielberechtigungen:
Vor jedem Spiel zwingend notwendig, durch a) Schiedsrichter oder b) Trainer der gegnerischen Mannschaft

Rituale: Handshake

Nach dem Spiel

Strafstoßschließen: Von jedem Kind (zählt nicht zum Spielergebnis!)

Rituale: Handshake

Bearbeitung des elektronischen Spielberichts durch den Schiedsrichter

Der Aufbau eines Nebenfelds für die Rotationsspieler wird dringend empfohlen, dass Kinder mehr spielen statt warten, mehr Ballkontakte haben und schneller lernen.



Schiedsrichterausstattung

Shirts, Polos, Trainingsanzüge, etc. mit dem Logo des FV-Rheinland kann ab sofort jeder Schiedsrichter selbst zu günstigen Preisen beziehen:

www.fv-rheinland.de -> Fußball -> Schiedsrichter -> Schiedsrichterausstattung



Notizen

[illegible]



Kreisschiedsrichterobermann Athanasios Fasoulas

So erreicht Ihr uns

0163/1910697

a.fasoulas@web.de

www.schiedsrichtervereinigung-rheinahr.de

Offizielles Informationsmedium der
Kreisschiedsrichtervereinigung Rhein/Ahr

Stand: August 2026

Schiedsrichter- Info 2026/2027

Wichtige Links für Schiedsrichter

Homepage Kreis:

www.schiedsrichtervereinigung-rheinahr.de

Homepage Verband:

www.fv-rheinland.de

Aktuelles:

www.facebook.com/schiedsrichtervereinigung

Schiedsrichterzeitung:

www.dfb.de -> Schiedsrichter